

EAI – Enterprise Application Integration

Dienstag
24. Sept. 2002
8.30 – 17.30 Uhr
Wien

Awareness-Event

Bei freiem
Eintritt!

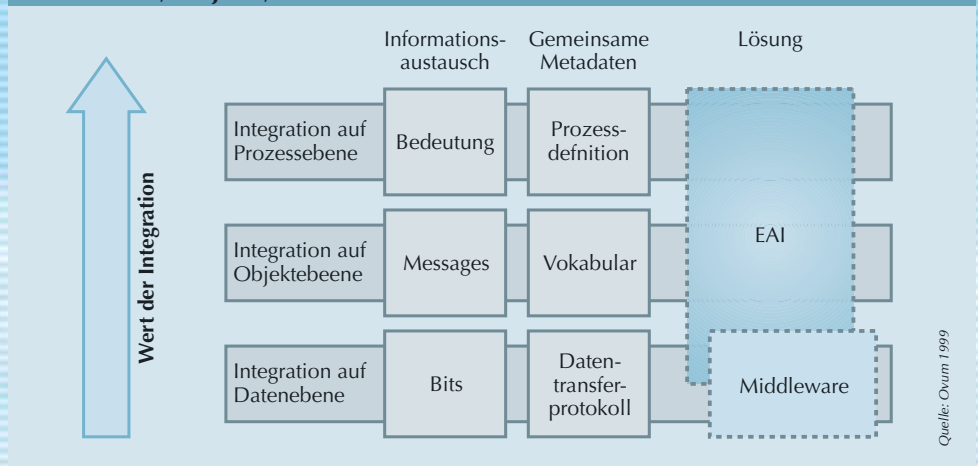
Beschränkte
Teilnehmerzahl!

Zielgruppe

- ▶ IT-Entscheidungs-träger
- ▶ Projektverantwort-liche für IT-Projekte
- ▶ Software-Architek-ten
- ▶ Prozessintegratoren

- ▶ Effiziente Anwendungsintegration für dynamische Markt-verhältnisse
- ▶ Strategische Lösungsmodelle und technische Umsetzung
- ▶ Unternehmensweite und -übergreifende Kommunikation zwischen unterschiedlichen Anwendungen
- ▶ Flexible Architekturen als Basis für die Bewältigung komplexer Unternehmensaufgaben
- ▶ Kosten-/Nutzen-Überlegungen, ROI für EAI
- ▶ Projekterfahrungsbericht aus der Praxis

Die Prozess-, Objekt-, und Datenebene



Referenten:

Alexander Frohn (Softlab GmbH), **Dominique Benoit** (Compuware)
Eberhard Grabner (Software AG), **Siegfried Gruber** (Beko),
Michael Holakovsky (Siemens), **Michael Hlobil** (Microsoft),
Christian Knell (Plaut), **Alexander Lichtneger** (Atos Origin),
Herwig Schweng (Siemens), **Matthias Appel** (T-Systems),
Libor Zimml (IBM)

Moderation: **Wolfgang Apfelbaum** (Consultant)

In Kooperation mit:



Unsere Partner:



DER STANDARD



EAI – Enterprise Application Integration

Ziel der Veranstaltung ist es, anhand von Praxisbeispielen und Vorgehensmodellen die wichtigsten Komponenten eines Enterprise Application Integration Projektes zu erläutern und Umsetzungstipps zu geben.

E-Business und andere innovative Geschäftsmodelle waren in vielen Firmen die Hoffnungsträger für die Zukunft und mit Erwartungen wie umfassendere Interaktion mit dem Kunden oder Reduzierung der Kosten verbunden. Gerade im letzten Jahr hat sich jedoch gezeigt, dass dazu verschiedenartige Geschäftsabläufe und -einheiten integriert und zahlreiche Informationen ausgetauscht werden müssen. Dies ist das Kernthema von Enterprise Application Integration (EAI).

Mit ständig steigenden Anforderungen in Richtung Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit kommt es in Unternehmen oft zu unkontrolliert anwachsenden IT-Systemen und Netzwerken. Dies führt zu geringer Performance und verhindert oder verkompliziert die Umsetzung neuer Geschäftsstrategien. Denn um Geschäftsprozesse und Vertriebskanäle entlang der Wertschöpfungskette zu integrieren, müssen die Applikationen und Systeme miteinander verknüpft werden.

In vielen Fällen wurde bei den IT-Investitionen jedoch die Gesamtintegration vernachlässigt und es blieb aus Kosten- und Zeitgründen bei einer direkten Verknüpfung einzelner Anwendungen. Die Folge davon können Instabilität des Betriebes, Ineffizienz der Prozesskette bis hin zu kritischen Ausfallszeiten sein.

Enterprise Application Integration stellt einen Lösungsansatz dar, der die unternehmensweite und auch -übergreifende Kommunikation zwischen unterschiedlichen Anwendungen in heterogenen Systemen ermöglicht. Durch die Anwendungsintegration auf einer

zentralen Plattform verringert sich die Zahl der Verbindungen zwischen den Anwendungen. Viele große Anwenderfirmen sehen sich laut Computerwelt bereits vor der Notwendigkeit, inkompatible Systeme und Applikationen zusammenzuführen. Die Integration bestehender IT-Landschaften zu einem durchgängigen System wird immer dringender!

Die Future Network Veranstaltung bietet Ihnen einen Überblick über den Markt für EAI, die Vorstellung von Lösungsmodellen sowie einen Eindruck aus praktischen Erfahrungen mit der Integration von Anwendungen.

EAI – Revolution oder Evolution im Unternehmen

EAI ist auch im Jahre 2002 noch eines der meistgenutzten Schlagworte. Besonders im Kontext mit WebServices wird EAI heute oft verwendet. Dabei zielt die Orientierung auf zukünftige Lösungen, junge Technologien und erhoffte Vorteile.

Nach wie vor hat EAI aber vor allem die Aufgabe zu erfüllen, das laufende Geschäft, die unternehmenswichtigen Anwendungen miteinander zu verbinden und Geschäftsprozesse optimaler zu unterstützen. Aus dieser Sicht definieren wir Enterprise Application Integration als einen Prozess der Integration und Automatisierung von Softwarekomponenten zur Abbildung von Geschäftsprozessen auf den Ebenen

- ▶ heterogene Daten,
- ▶ Anwendungsfunktionen und
- ▶ Geschäftsprozesse.

Gegenstand dieser Integration sind sowohl Individuallösungen als auch Standard Software. Die Nutzung der verschiedenen Integrationsstufen muss sich an den zu erfüllenden Aufgaben ableiten. Wir geben Ihnen einen Überblick über die Integrationsstufen und ihre Anwendungsmerkmale. Ausgangspunkt muss dabei immer die Vorgabe der zu erreichenden wirtschaftlichen Ziele und die Definition der geänderten Geschäftsprozesse sein.

Besonders die Zusammenführung moderner Web Technologien und bewährter Lösungen hat Auswirkungen auf die Möglichkeiten der Gestaltung der Prozesse im Unternehmen. Die Einbindung von OS390-basierten Lösungen und Daten stellt immer wieder eine Herausforderung in EAI-Projekten dar. Fragen der Sicherheit, Performance und Flexibilität spielen hier eine besonders große Rolle.

Am Beispiel eines realisierten Projektes stellen wir Ihnen eine umfassende EAI-Lösung vor, die unter Nutzung modernster Technologie mit geringem Programmieraufwand und in kürzester Zeit realisiert wurde.

Business Integration powered by XML

Marketing- und Wirtschaftstrends wie z. B. Business-to-Business, Business-to-Consumer und Customer Relationship Management sind Schlagwörter, die aus der heutigen Wirtschaft nicht mehr wegzudenken sind. Die Herausforderung für Unternehmen liegt darausfolgend im Ausschöpfen neuer Produktivitäts- und Wachstumspotenziale, um die Vorteile des globalen Wirtschaftsraumes und das rasante Vordringen der Technologie zu nutzen. In den Unternehmen befinden sich jedoch heterogene Systemlandschaften und Strukturen, die plötzlich alle – ohne hohen Programmieraufwand oder Neuanschaffung – in die Geschäftsprozesse integriert werden sollen. Firmen sollten über „das Marketing“ hinaus die notwendigen Schritte und Investitionen in Richtung Total Business Integration (TBI) setzen. TBI erlaubt Benutzern, bestehende Systeme in die neue digitale Wirtschaft zu integrieren sowie mehrschichtige Transaktionen, globale Kommunikation und technische Vorteile auszuschöpfen.

Eventkonzept:

Bettina Hainschink,
Anita Schmidt
(Future Network)

Leistungsfähigkeit der .net-Plattform von Microsoft im Umfeld von EAI

Der Vortrag beschäftigt sich mit den technischen Möglichkeiten (Konzepten) auf Basis der .net-Plattform von Microsoft Applikationen oder Datenquellen zu integrieren. Es werden bei diesem Vortrag mehrere unterschiedliche Methoden vorgestellt. Einige dieser Methoden konnten bereits bei einem Integrationsprojekt im öffentlichen Bereich eingesetzt werden. Der Vortrag konzentriert sich vor allem auf Lösungskonzepte und zeigt die Leistungsfähigkeit dieser neuen Plattform.

EAI-Integration mit Microsoft BizTalk Server 2002 und .net-Entwicklungsumgebung

Anhand von zwei Szenarien in denen BizTalk 2002 die Integration von unterschiedlichen Back-End-Systemen basierend auf XML-Technologien ermöglicht hat, werden Lösungen für folgende Zielsetzungen beschrieben.

- ▶ Interaktion von Legacy System
- ▶ Entwicklung B2B-Lösungen und Partneranbindungen

EAI-basiertes Datenmanagement beim Betrieb eines Mobilfunknetzes

Mit EAI-Technologie zur IT-Modernisierung. Welche Anforderungen werden an ein EAI-Projekt gestellt? Der Vortrag gibt einen groben Überblick von der Potentialanalyse über das Design der Architektur, EAI-Produktauswahl, hin bis zur Integration und Einführung.

EAI – Schritte zur erfolgreichen Produkt- und Lieferantenauswahl

Customer Relationship Management (CRM), Supply Chain Management (SCM) und E-Business sind die z. Zt. meistgebrauchten Fachbegriffe der IT-Branche. Sie stehen stellvertretend für den Wunsch zukunftsorientierter Unternehmen, dem Marktdruck effizient zu begegnen, die Position am Markt durch ausgeprägte Kundenorientierung auszubauen und damit die Wettbewerbsposition zu verbessern – zweifellos zielführende Ansätze. Entscheidend für den dauerhaften Erfolg wird

allerdings sein, wie gut die neuen Systeme in die Unternehmenslandschaft eingebunden werden. Um eine ganzheitliche, kundenorientierte Unternehmensausrichtung erfolgreich umzusetzen, bedarf es einer anwendungsübergreifenden Integration neuer Front Office Systeme mit bestehenden IT-Systemen. Die Lösung für diese Herausforderung heißt Enterprise Application Integration (EAI).

Welches Tool für welches Unternehmen? Diese Einführung gibt einen Überblick über Lieferanten, Produkte und das Vorgehen bei einer Auswahl anhand ausgewählter Praxisbeispiele inklusive einem exemplarischen Kriterienkatalog.

Praktische Erfahrungen am Beispiel von tipco u. a.

- ▶ Projekterfahrungen vom Einsatz bei Siemens Österreich
- ▶ Erwartungshaltung
- ▶ Kriterien für die Evaluation verschiedener Produkte und Entscheidungsfindung
- ▶ Mehrwert der Lösung
- ▶ Technische Highlights der Lösung (Architektur ...)

EAI: Integration von Geschäftsprozessen über Unternehmensgrenzen

Sobald die Grenze des eigenen Unternehmens verlassen wird, endet vielfach die integrierte Bearbeitung in der IT. Enterprise Application Integration bildet nun die verbindende Klammer. Gerade für den Datenaustausch in Konzernen aber vor allem auch für die Verbindung zu Kunden und Partnern ist es wesentlich, aus Schnittstellen Nahtstellen zu machen. In einem Praxisvortrag präsentiert Plaut ein aktuelles Praxisbeispiel.

Enterprise Content Management

Enterprise Content Management, Portale und Collaborative Commerce zählen zu den wachstumsstärksten Bereichen der Technologie-Entwicklung. Dies ermöglicht die Vereinheitlichung und das Management sämtlicher Geschäftsinformationen und treibt das Zusammenwachsen der Märkte voran. Sämtliche Geschäftsprozesse können skalierbar und

Weiter nächste Seite ►►

AGENDA

8.30 Begrüßung und Registration

9.00 Einführung in das Thema

9.15 EAI – Revolution oder Evolution im Unternehmen
Dominique Benoit (Compuware)

10.00 Business Integration powered by XML
Eberhard Grabner (Software AG)

10.40 Kaffeepause

11.00 Leistungsfähigkeit der .net-Plattform von Microsoft im Umfeld von EAI
Alexander Lichtneger (Atos Origin)

11.40 EAI Integration mit Microsoft BizTalk Server 2002 und .net-Entwicklungsumgebung
Michael Hlobil (Microsoft Österreich)

PRAXISBERICHTE

12.10 EAI-basiertes Datenmanagement beim Betrieb eines Mobilfunknetzes
Matthias Appel (T-Systems)

12.50 Mittagspause

14.00 EAI – Schritte zur erfolgreichen Produkt- und Lieferantenauswahl
Alexander Frohn (Softlab) zusammen mit Gerhard Melchard (UTA)

14.30 Praktische Erfahrungen am Beispiel von tipco
Herwig Schweng, Michael Holakovsky (Siemens)

15.00 Enterprise Content Management
Siegfried Gruber (Beko)

16.00 Pause

16.15 Business-Integration
Libor Zimml (IBM)

16.45 EAI: Integration von Geschäftsprozessen über Unternehmensgrenzen
Christian Knell (Plaut) zusammen mit Christian Stuppan (Steirerobst AG)

17.30 Ende der Veranstaltung

TERMIN & ORT

Dienstag, 24. September 2002, 8.30–17.30 Uhr
IBM, 1020 Wien, Lassallestraße 1, Saal 1

GERÜHREN

Bei freiem Eintritt!
Tagungsunterlagen: € 60,- + 20 % MWSt.

Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung doch nicht kommen können, geben Sie uns das bitte 24 Stunden vor der Veranstaltung bekannt, damit Ihr Platz an andere Interessenten weitergegeben werden kann!

ZIELGRUPPE

IT-Entscheidungssträger und Projektverantwortliche für strategische IT-Projekte sowie Spezialisten für Anforderungsanalyse, Anwendungsentwicklung, Software-Architekten, Prozessintegratoren, Personen aus der österreichischen Wirtschaft, öffentlichen Verwaltung, Finanzdienstleistung und IKT Industrie

►► Fortsetzung

kontrolliert ins Web verlagert werden, wodurch die Produktivität erhöht und Kosten verringert werden.

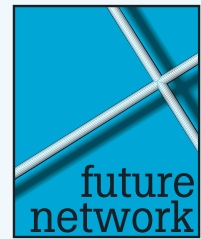
Business-Integration

Die IBM WebSphere-Plattform für E-Business umfasst Produkte und Lösungen zur Anbindung von Business-Channels, Geschäftspartnern und Internetbenutzern. WebSphere Business Integration stellt die erforderliche Infrastruktursoftware für Integration, Anwendungskonnektivität und Workflow-Management zur Verfügung und ermöglicht eine effiziente Integration und Steuerung von Geschäftsprozessen. Darüber hinaus ermöglicht sie Unternehmen den Aufbau eigener maßgeschnei-

derter Unternehmensportale die sich auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden ausrichten lassen.

EAI: Integration von Geschäftsprozessen über Unternehmensgrenzen

Sobald die Grenze des eigenen Unternehmens verlassen wird, endet vielfach die integrierte Bearbeitung in der IT. Enterprise Application Integration bildet nun die verbindende Klammer. Gerade für den Datenaustausch in Konzernen aber vor allem auch für die Verbindung zu Kunden und Partnern ist es wesentlich aus Schnittstellen Nahtstellen zu machen. In einem Praxisvortrag präsentiert Plaut ein aktuelles Praxisbeispiel.



Unsere Partner:



Institut für Informatik der Universität Zürich

AUSTRIAN RESEARCH CENTERS

DER STANDARD

Web powered by:
Tripple @
Wir bringen Ideen online.

**Weitere Future Network Events finden Sie unter <http://www.future-network.at>
Beispielsweise den Info Talk „Enterprise Integration – Ein Überblick“ am 12. Sept. 2002**

TEILNAHMEGEBÜHR: In der Teilnahmegebühr eingeschlossen sind die Arbeitsunterlagen zur Veranstaltung (die Zusammenfassung der Vorträge und Anschauungsmaterial der Referenten), Mittagessen (bei ganztägigen Veranstaltungen) und Pausenerfrischungen. Die Arbeitsunterlagen können Sie unabhängig von einer Veranstaltungsteilnahme auch käuflich bei uns erwerben. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an unser Büro.

ÜBERWEISUNG: Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen Anmeldebestätigung und Rechnung zu. Bitte überweisen Sie Ihre Teilnahmegebühr rechtzeitig

vor der Veranstaltung oder legen Sie einen Verrechnungsscheck bei. Notieren Sie bitte Rechnungsnummer und Namen des Teilnehmers auf dem Überweisungsfeld. Bei Überweisung der Teilnahmegebühr später als 8 Tage vor der Veranstaltung bitten wir Sie, eine Kopie des Überweisungsauftrags am Veranstaltungstag vorzulegen.

SONDERKONDITIONEN: Bei Teilnahme mehrerer Mitarbeiter Ihres Unternehmens an einer Veranstaltung gewähren wir ab der zweiten Person einen Preisnachlass von 20% auf die Teilnahmegebühr. Ermäßigungen für Studenten auf Anfrage.

STORNIERUNG: Bei Stornierung der Anmeldung bis zum Anmeldeschluss fällt eine Stornogebühr in der Höhe von 10% der Teilnahmegebühr an. Bei Abmeldung nach diesem Termin wird die gesamte Gebühr fällig. Wenn Sie einen Ersatzteilnehmer melden, entfällt natürlich die Stornogebühr.

ADRESSÄNDERUNGEN: Wenn Sie das Unternehmen wechseln oder wenn wir Personen anschreiben, die nicht mehr in Ihrem Unternehmen tätig sind, teilen Sie uns diese Änderungen bitte mit. Nur so können wir Sie gezielt über unser Veranstaltungsprogramm informieren.

- Ich melde mich zum Awareness Event „EAI – Enterprise Application Integration“ am 24. September 2002 kostenfrei an
- Ich hätte zusätzlich gerne die Tagungsunterlagen zum Preis von € 60,- + 20% MWSt.
- **Anmeldeschluss: 23.9.2002, 9.00 Uhr**
- Bitte nehmen Sie mich in den E-Mail-Verteiler auf – Veranstaltungsprogramme als PDF, Textfile
- Angebot für Nicht-Mitglieder:**
- Zugleich mit der Bestellung der Tagungsunterlagen können Sie eine kostenfreie Einzelmitgliedschaft für das Jahr 2002 erhalten, mit der Sie unter anderem auf über 150 Papers im Future Network Webarchiv zugreifen können.
- Bitte fordern Sie den Aufnahmeantrag in unserem Büro an!
- Ich bin bereits Future Network Mitglied

► Ich erkläre mich mit der elektronischen Verwaltung meiner ausgefüllten Daten und der Nennung meines Namens im Teilnehmerverzeichnis einverstanden.
► Ich bin mit der Zusendung von Veranstaltungsinformationen per E-Mail einverstanden.
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

An Future Network Kaiserstraße 14/2 1070 Wien		Tel.: +43/1/522 36 36-37 Fax: +43/1/522 36 36-10 E-Mail: registration@future-network.at http://www.future-network.at	
Firma:			
Titel:		Vorname:	
Nachname:			
Funktion:			
Straße, Hausnummer:			
PLZ:		Ort:	
Telefon:		Telefax:	
E-Mail:			
Ort, Datum:		Unterschrift, Firmenstempel:	